

# Sylt - Puan Klent 2008

**Sonntag, 20.07.08** von Svenja und Luca

## **Ankunft - Endlich Sylt!!**

Nach einer eigentlich ganz witzigen Zugfahrt, Gerrit dem man niemals einen Stift in die Hand geben sollte, malte die schlafende Isabelle an und klaute zudem Joshua's PSP, die herrenlos auf einem Sitz lag, kamen wir auf dem Sylter Bahnhof an. Dort versteigerte Gerrit die neu erworbene PSP und Joshua's Stimmung stieg wieder, da er jetzt wusste, dass sein allerliebstes Lieblingsspielzeug nicht verloren gegangen war. Nach einer langen Suche nach dem Bus, der alle zur Jugendherberge fahren sollte, war es nur eine kurze Fahrt. Janet hatte die Zimmerverteilung festgelegt und wir folgten ihrem Willen und es gab die üblichen Maulereien "wer mit wem" und "wieso so und nicht anders". Nahrungsaufnahme folgte recht fix und wir haben das Essen sehr genossen in der Hoffnung es wird im Laufe der Woche nooooooch besser.

**Sonntag, 20.07.08** von Dustin

Wir haben uns in Altona getroffen. Dann sind wir mit der Bahn gefahren bis Sylt. Dann sind wir an gekommen. Dann hatte ich Tischdienst. Dann haben wir die Betten bezogen. Danach haben wir gegessen. Dann mussten wir ins Bett gehen.

**Sonntag, 20.07.08** von Nicholas, Mike, Christin

Als wir satt und zufrieden das Abendbrot beendet hatten, rief Jussoff zur allgemeinen Einweisung. Nachdem bekannt gegeben wurde, dass Luca "gegen die Wand gelaufen sei", wurde uns mit einem lustigen Ratespiel eine Nummer zugeteilt. Naja wer von 1-49 zählen kann, ist klar im Vorteil. Jeder ist nun mit einer Nummer versehen und darauf hin folgt die Aufklärung bzgl. des Austausches aller Körperflüssigkeiten. Heute hatten wir nach dem ganzen offiziellen Kram noch etwas Freizeit, die die Jungs mit Rugby spielen im Regen verbrachten. Phillip war dem Matsch immer etwas näher als nötig. Aus Erfahrung gingen die alten Hasen früh schlafen und die Frischlinge taten es ihnen gleich.

Am Morgen kam ein Dirk zu allen und weckte sie mit einem überfröhlichen guten Morgen, Aufstehen und er pfiiff, am frühen Morgen pfiiff er ein Lied - man könnte meinen es gefiel ihm uns zu wecken.

Die Joggingrunde wurde auch in diesem Jahr nicht verkürzt - die Hoffnung stirbt zuletzt- und Bonny filmte uns auch dieses Jahr wieder hochroten Köpfen in der Ziellinie. Frühstück gab es erst nach dem Duschen - diesmal wollten wir auf Körperhygiene im Tausch mit Nahrung alle zum Duschen bringen.

**Montag, 21.07.08** von Bennett, Julian, Bonny

Nach einem ausgiebigen vitaminreichen Frühstück mussten wir wenigstens so tun als würden wir unsere Zimmer aufräumen - nach einem Tag kann es schon schlimm aussehen, besonders wenn die Bettwäsche ganz unten im Reisegepäck liegt - DANKE MAMA!

Um 9.00 Uhr trafen wir uns zu Standard Basic in der Watthalle Tango stand auf dem Programm.

Wenn man denkt schlimmer geht's nimmer, dann kommt Jussi. 90 Minuten später gab es erste Verletzte, Gerrit Stoffer wurde von Dirk, natürlich aus Versehen, getreten. Nach dem Tango folgte für C/B/A noch Slowfox, der schwebende Telemark ließ noch einige Fragen offen...

Essen fassen war nun angesagt - Rindergulasch mit Nudeln.

**Montag, 21.07.08** von Christian, Laura P., Phillip R.

Nach dem Mittagessen und dem besonders gut gelungenen Nachtsch - Panna cotta cremeging es mit vollem Magen und lahmen Beinen wieder zum Standard-Training. Basic Tanz: Quickstep: Opfer: Dirk. Nach x-Versuchen des lauten Zählens der Quickstepschritte wurde Dirk von Jussi als 'Lahmarsch' bezeichnet. Als Jussoff feststellen musste, dass keiner mehr aufnahmefähig war, spielte er mit dem Gedanken fürs Training Startlisten zu entwerfen, so dass jeder seinen Partner findet.

Drillinstructor Janet rief zum C-Latein Appell, wo sie uns mit der Folge quälte, selbst die B/A Klasse bekam ihr Fett weg.

Nach 10 Minuten war die Doppelkeksrolle zum Kaffee verschlungen. Danach ging es wieder los, einige der Großen durften schlafen, allerdings war es irre schwierig die Schlafenden aus dem Traumland wieder zu entreißen und in Wallung zu bringen.

Steffen hatte die große Ehre seinen ersten Unterricht zu machen – Jump-Style für die Lütten; man war der aufgeregter!!!

All seine Sorgen waren wohl unberechtigt, die kleinen kamen ganz begeistert aus dem Unterricht, Steffen hat es auch überlebt und was nun hinter den verschlossenen Türen passierte erzählten weder die Kids noch Steffen.

**Montag, 21.07.08** von Jennifer, Simon, Leon

Nach dem Mittag gab es Basic-Latein Unterricht - die Rumba war Thema. Mutig, mutig, nach einer "Spaß-Ohrfeige" die Leon von Gerrit kassierte, versuchte Leon ihm in den A... zu treten. Gerrit ließ sich nicht beirren und unterrichtet weiter nachdem er Leon mal eben schnell den Marsch blies. Ob Groß oder Klein - alle hatten Schwierigkeiten mit der Technik. Es ist halt nicht so leicht wie es aussieht. Zur Erholung wurde im Zimmer von Svea und Jennifer zum Kaffee Waffeln und Getränke verteilt. Frisch gestärkt ging es dann mit Jump-Style weiter. Danach setzte auch prompt der K.O.-Faktor ein.

Da Janet leider krank war, konnte das C Folgen Training nicht stattfinden. Die damit erworbenen freien Stunden wurden mit Üben, Quatschen und Tratschen verbracht. Zum Abendbrot merkte man nur schon am Geräuschpegel, dass alle fix und alle waren.

### **Montag, 21.07.07** von Alina, Laura P., Gerrit

Nachdem Abendbrot gingen wir zum ersten offiziellen freien Pflichttraining, um alles neu Erlernte zu trainieren - Naja es ist ja noch kein Meister vom Himmel gefallen! Vera scheuchte in der Zeit alle Kleinen unter die Dusche und dann ins Bett...

Bei uns war es auch nicht viel später als Vera uns unter die Dusche scheuchte und wir dann auch schon ins Bett sollten.

Dirk hatte dann wieder den undankbaren Job des Weckens am Morgen - sein leises "guten Morgen" brachte uns langsam in die Realität zurück. Wir schlepten uns bis zum Funkturm und zurück, sprangen unter die kalte Dusche und genossen das Frühstück und stärkten uns für den Tag.

### **Dienstag, 22.07.08** von Laura D.

Heute mussten wir auch joggen. Beim Training war alles ganz normal. Als wir Standard, Latein und HipHop schon getanzt hatten, war alles noch ganz 'easy', aber dann kam Jump-Style, das hat die meisten ausgepowert. Jump-Style war voll cool, weil Dirk voll Party gemacht hat. Zum Mittag gab es Geschnetzeltes.

### **Dienstag, 22.07.08** von Mario, Simon, Aylin

Am 22.07.08 sind wir um 7.00Uhr aufgestanden und haben uns fertig gemacht. Das war relativ angenehm, außer das wir alle sehr müde waren und uns ein leichter Uringeruch durch das ganze Bad verfolgte. Anschließend sind wir joggen gegangen und nachdem wir leicht schwächelnd irgendwann angekommen sind, war auch schon Frühstückszeit.

Als ob das Frühstück nicht anstrengend genug war, folgte daraufhin Lateintraining( Cha-Cha-Cha).

Unser letztes Training vor der Mittagszeit war Jump-Style und wir konnten wegen des Tischdienstes 15 Minuten früher gehen. Kurz vor 12.00 Uhr haben Simon, Mario und ich (Aylin) den Tisch gedeckt.

### **Dienstag, 23.07.08** von Kolja, Magdalena, Isabelle

Nach dem Abendbrot mit eiskalten Schwarzbrot und ca. 5 Brötchen, wo keiner eins abbekommen hat und Aufschnitt wie immer Wurst, geschmacklosen Käse, den jeden schmecken musste, war eigentlich alles wie immer: spielen, stundenlanges ins Bett bringen/Bett gehen und das gezwungene Duschen vorher. Die Lütten sollten, nachdem einige ernsthaft schwächelten, mal zeitig ins Bett um sich mal zu erholen. Na, das war mal nix!!!

Und der Kracher: wir (die „Aufpasser“) erwischten auf frischer Tat die eine oder andere, die noch nicht in ihrem Bett war bei den Jungs. Na „Hallo“, so aber nicht!!! Aufgabe erfüllt! – alle im eigenen Bett. So, so das war der Abend. Der Morgen wurde schöner, joggen war nur für Streber (die, die wollten).

**Mittwoch, 23.07.08** von Jadzia, Fabian, Jonas, Phillip M.

Nach dem wir vom Frühstück kamen zogen wir uns für das Training um. Wir trainierten bis zum Mittagessen. Manche hatten auch schon Pause. Es gab Suppe zu essen. Das war lustig, wie wir das sauber machen mussten, Dann haben wir den Tisch gewischt und wir haben die Kannen mit Wasser weggegossen. Das war sehr lustig.

**Mittwoch, 23.07.08** von Joshua, Theresia (und Ninchen?)

Nachdem wir uns alle mit einer Hühnersuppe gestärkt hatten, ging es weiter mit dem Training. Das Jump-Style-Training jedoch fiel aus, da allen die Beine schmerzten. Nach dem Lateintraining fuhr eine kleine Gruppe von uns nach Westerland um sich ein wenig in der Stadt umzuschauen. Das Wetter war an diesem Tag besser als bisher, darüber waren alle sehr erfreut. Danach genossen alle das Abendbrot und machten sich auf zum freien Training.

**Mittwoch, 23.07.08** von Dirk, Amelie, Niklas

Nach dem Abendbrot wurden die kleinen Mädchen von den Großen gestylt für den großen Abend. Die Freude war riesig auf den Discoabend. Als sie aus der Disco wiederkamen waren alle fix und fertig. Während der Disco zeit hatten die Trainer eine privat Stunde Jump-Style mit Dirk - die haben vielleicht geschnauft. Anschließend war für alle Nachtruhe und der Morgen verlief wie immer.

**Donnerstag, 24.07.08** von Natascha, Gerrit, Delia

Morgens haben wir Brötchen, Cornflakes etc. gegessen. Danach kam Janet in die Zimmer der C-, B- und A Lateiner, um diesen zu sagen, dass das Basic-Training ausfällt. Hochtraurig machten diese aber freies Training, um dann die harten Cha-Cha-Cha-Folgenteile zu lernen. Zur gleichen Zeit hatten andere noch Privatstunde, so dass Janet im Unterricht schreien musste, bis ihr auffiel dass nicht wir reden, sondern Jussi. Das Duell der Giganten, Janet setzte sich mit einem klaren 1:0 Sieg durch. Danach folgte das Mittagessen.

**Donnerstag, 24.07.08** von Lara, Steffen, Jacqueline, Alina R.

Nach dem Mittagessen gingen wir zum Strand, Der Weg über die Dünen war nicht so leicht, aber wir freuten uns sehr auf den Strand, da das Wetter das erste mal gut war um schwimmen zu gehen. Somit legten einige bei der letzten Düne einen Endspurt ein. Leider war grade Flut und somit das schwimmen nicht erlaubt. ein Sandbecken diente uns dann zur Erheiterung.

Nach kurzem ´im Wasser plantschen und Muscheln sammeln´ legten sich fast alle in die Sonne. Hauptsächlich die Jungs fingen mit dem Ball spielen an. Um 14.00 Uhr mussten wir leider wieder zurück, im nach hinein war es besser so, denn keiner hatte sich mit Sonnencreme eingeschmiert oder welche dabei gehabt. - durch Schmerzen lernen!!!

14.30 Uhr ging es weiter mit dem Training. Da nun heute GRILLEN auf dem Zettel stand, verging das Training wie im Fluge. Jussi und seine Ideen - er hätte so gerne ein Bettlacken mit bunten Farbfüßen - sein Wille ist und Befehl - also witzig war es ja wirklich aber was für eine Sauerei. So, die Grillmeister Gerrit und Dirk machten ihre Sache gut, alles war warm und braun wo es sein sollte außer die Kartoffeln. Naja irgendwas ist ja immer. Später spielten die großen Jungs dann noch Basketball und die Lütten durften mal wieder ins Bett.